

Im Verlage von G. Joseph Manz in Regensburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Cadron de la Barca, D. P., die geistlichen Nitterorden. Auto sacramental. Zum Andenken an den 8. Dezember 1854 überf. von Fr. Lorinser. 12. geh. 36 kr. od. 12 gr.

Vorliegendes allegorische Festspiel, welches zum erstenmale überfetzt erscheint, nimmt unter Calderon's wunderbaren Schöpfungen einen der ersten Plätze ein, und scheint auch für die gegenwärtige Lage der Kirche ganz passend geschrieben zu sein.

Menzel, Dr. Wolff., christliche Symbolik. 1 – 14te Lief. gr. 8. à n. 36 kr. od. 11 $\frac{1}{4}$ sgr. Vollständig in 2 Bänden (od. 14 Lief.) n. 8 fl. 24 kr. od. 5 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ sgr.

„Die Bedeutsamkeit und inhaltreiche Fülle vorstehenden Werkes nöthigt uns zur schnellen Anzeige. Weit vollständiger als die früheren Schriften über Ikonologie werden hier die conventionellen Attribute der Heiligen nicht nur, wie bisher üblich gewesen, aufgezählt, sondern mit ihrem innern Zusammenhang in der gesammten christlichen Bildersprache nachgewiesen, alle Sinnbilder des Kultus und Dogma, der Legende, in der Baukunst, Sculptur, Malerei und Poesie des antiken und christlichen Lebens erläutert und erklärt. — Das ganze Werk, zum Handgebrauch und zum Nachschlagen bestimmt und des leichteren Auffindens wegen alphabetisch geordnet, hätte überall, z. B. in Frankreich, eines Kreises von Gelehrten nöthig gehabt, um zu Stande zu kommen; so aber ist es wirklich erstaunlich, was ein einziger Mann mit langjährigem Fleisse in Erforschung unzähliger Quellen mit dem Vergleich einer Unzahl von Bildern u. s. w. Material zusammengebracht; dafür trägt es nun auch das Zeichen des einen Gusses, es ist aus einem einheitlichen Geiste herausgewachsen. — Nach sorgfältiger Prüfung glauben wir uns zu dem Ausspruche berechtigt, dass das vorliegende Buch mehr enthalte, als wir je aus diesem Bereiche des Wissens erwarten mochten; der Verfasser aber hat seinen alten Ruf der Gediegenheit und einer bewunderungswürdigen Wissenschaftlichkeit neuerdings glänzend bewahrt. Druck und Papier sind ausgezeichnet schön.“ N. Münchener Zeit. 1855. Nro. 5.

Weidenbach, A. J., Calendarium historico-christianum medii et novi aevi. Chronologische und historische Tabellen zur Berechnung der Urkundendaten, sowie zur Bestimmung der christlichen Feste mittler und neuer Zeit. Nebst einem Verzeichniss der Cardinalstittel und bischöflichen Sitze der katholischen Kirche im 13. Jahrhundert. qu. gr. 4. 5 fl. 24 kr. od. 3 Thlr. 8 sgr.

Inhalt: I. Ueber die Berechnung und Bestimmung des Osterfestes nach dem julianischen Kalender. II. Jahres-Cyclus nach den 35 verschiedenen Ostartagen. Die drei letzten Monate des Jahres 1582. Calendarium Romanum nebst der Rechnung nach angegehendem und ausgehendem Monat. III. Ostern- und Indictionstabelle. IV. Die verschiedene Weise des Jahresanfanges und der Indiction. V. Alte Calendarien. VI. Festa immobilia. Festa immobilia. Bemerkungen. Festa immobilia. Nachtrag. VII. Anfänge der Messen. VIII. Glossarium vocabulorum medii aevi. IX. Zeitfolge der Pabste. X. Die Cardinalstittel der heiligen römischen Kirche im 13ten Jahrhundert. XI. Zeitfolge der Erzbischöfe von Mainz. XII. Zeitfolge der Erzbischöfe von Trier. XIII. Zeitfolge der Erzbischöfe von Cöln. XIV. Zeitfolge der Karolinger. XV. Zeitfolge der römischen Könige und Kaiser. XVI. Zeitfolge der Könige von Frankreich. XVII. Zeitfolge der Könige von England. XVIII. Epactae, Concurrentes, Decemnovennalis Cyclus et Litterae dominicales. XIX. Die katholische Kirche nach ihren Provinzen und Diözesen im 13ten Jahrhundert. Register der erzbischöflichen und bischöflichen Sitze.

Wiseman, Cardinal, Fabiola, oder die Kirche der Katakomben. Aus dem Engl. von G. B. Reiching. Mit Abbildungen. 8. geh. 1 fl. 30 kr. od. 27 sgr.

Ueber dieses ausgezeichnete Werk äußert sich ein Regensent in der A. B. u. a.: „Was die vorliegende Uebersetzung betrifft, so hat Referent sie stellenweise mit dem Original verglichen und durchweg in Treue des Sinnes gewissenhaft, im Ausdruck sorgfältig und klar befunden. Referent gesteht, daß gerade in Beziehung auf Uebersetzung sein Urtheil gerne ein strenges, ja argwöhnisches sei. Mit um so größerem Vergnügen will er unaufgefordert Herrn Reiching volle Anerkennung zollen. Seine Uebersetzung fiesst sich leicht und fließend, wie ein Original; sie hat nichts Kengstliches und Schütherbartes an sich. Der Uebersetzer zeigt sich als Meister der Sprache, wie als Kenner des Stoffes gleich gediegen und musterhaft. Auch die Ausstattung ist schön und die Abbildungen sind genau nach der englischen Ausgabe copirt. — Der Preis ist höchst billig.“ W.



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Blue																				
Cyan																				
Green																				
Yellow																				
Red																				
Magenta																				
White																				
3/Color																				
Black																				